

Gemeinderatssitzung
am 22.07.2020



Öffentlicher Teil
Vorlage 2020-06-11

Bearbeiter: Bgm. Dr. Jürgen Louis
Telefon: 07643/9107-11
Az. 207.40

TOP 11 Grundschule Rheinhausen: Bauliche Umsetzung Schulwegeplan

I. Beschlussvorlage

A Problem und Ziel

Mit der Eröffnung der neuen Grundschule im Bürgerzentrum verändern sich auch die Schulwege innerhalb der Gemeinde. Die Verwaltung hat hierzu in Zusammenarbeit mit dem Schulkollegium und dem Elternbeirat einen Schulwegeplan entwickelt, der die neue Wegeführung aufnimmt.

Den Eltern wurde in Aussicht gestellt, dass insbesondere die Verbindungswege zwischen der Trotte Baumann und dem REWE-Markt sowie der Trampelpfad zwischen der Wislaer Straße und der Straße Im Eichengrund/Nähe Kastanienweg beleuchtet werden, damit Schüler den Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad sicherer bewältigen können.

Schulkinder, die zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren, werden zumeist über den Weg beim REWE-Markt in das Bürgerzentrum kommen. Deshalb sollte auch dieses Teilstück ausgeleuchtet werden.

Es bestand ursprünglich auch die Absicht, den Fußweg zwischen der Wislaer Straße und der Ulrichstraße zu asphaltieren. Es handelt sich hierbei um einen ca. 211 Meter langen eingekiesten Weg. Eine Besprechung mit einer Baufirma hat folgende Problempunkte aufgezeigt, die es ratsam erscheinen lassen, von der vorgesehenen Asphaltierung des Weges wieder Abstand zu nehmen: Vor einigen Jahren wurde in den Weg eine Erdgasleitung eingepflegt. Zusätzlich wird in dem Weg ein Mittelspannungskabel 20 KV für die Stromversorgung und ein Beleuchtungskabel geführt. Ohne eine aufwändige Überplanung ist es nicht möglich abzuschätzen, ob nach der Herstellung des Unterbaus mit einem Abtrag von 10-12 cm noch eine Verdichtung über den Leitungen möglich ist.

Weiterhin wäre zu klären, wohin nach einem Asphalteinbau das Oberflächenwasser fließen würde. Mehrere Anwohner haben beidseits des Weges keine Mauern, sondern Zäune oder Hecken. Diesen Anwohnern würde das Regenwasser auf ihr Grundstück laufen, was jedoch

nicht zulässig wäre. Eine kostenintensive Entwässerung müsste also zusätzlich hergestellt werden. Zudem gibt es über die gesamte Länge des Weges Grundstücke, die von ihrer Lage und Höhe her nicht ohne Weiteres an den Asphalt angeschlossen werden könnten. Hierzu müssten vorab umfangreiche Rodungsmaßnahmen nach Rücksprache mit den Eigentümern durchgeführt werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, von einer Asphaltierung des Weges Wislaer Straße/ Ulrichstraße abzusehen. Der Weg ist durchgängig beleuchtet. Der Bauhof sollte jedoch den aufgetragenen Kies nochmals verdichten, damit ein leichteres Befahren des Weges mit Fahrrädern, Rollatoren und Kinderwagen ermöglicht wird.

B Lösung

Auf den Wegen Trotte Baumann/REWE mit dem Stich REWE/Kita St. Josef und Wislaer Straße/Im Eichengrund ist eine Beleuchtung herzustellen.

Der Verwaltung liegen hierzu zwei Angebote des konzessionierten Netzbetreibers NETZE BW vor. Danach sind für die Beleuchtung des Weges Trotte Baumann/REWE nach DIN zehn Leuchten erforderlich. Für einige Grundstücke müssten Leitungsrechte vereinbart werden. Erste Vorgespräche haben mit den Grundstückseigentümern stattgefunden. Grundsätzlich liegen hierzu positive Rückmeldungen vor.

Das vorliegende Angebot der NETZE BW geht von Kosten von 42.429,32 EUR brutto aus. Durch eine Optimierung der Anbindung der Leuchtenstandorte sind geringfügige Einsparungen möglich.

Als Konzessionsnehmer steht der NETZE BW der Ausbau des Leitungsnetzes zu. Im Hinblick auf eine einheitliche Gewährleistung ist es bei diesem Umbau im Bestand wichtig, dass nur ein Auftragnehmer verantwortlich ist. Auf dem Stichweg beim REWE werden zudem weitere Leitungen wie Wasser, Abwasser, Telefon und Erdgas eingepflegt werden. Die NETZE BW würden hier federführend die Mitverlegung der weiteren Systemträger verantworten.

Bei der Verbindung Wislaer Straße/Im Eichengrund handelt es sich derzeit um einen unebenen Trampelpfad. Hier sind 3 Leuchtenstandorte vorgesehen. Da es sich um eine Neubaumaßnahme handelt, bietet sich aus Kostengründen eine Trennung der Maßnahmen an. Die Frage der Gewährleistung ist bei der Neubaumaßnahme im Unterschied zum Umbau im Bestand unschädlich. Die Gemeinde würde daher einen Tiefbauer mit der Erstellung des Wegeunterbaus einschließlich der Herstellung einer Kabeltrasse und einer Wegbegrenzung mit Randsteinelementen gesondert beauftragen. Die NETZE BW würde anschließend das Beleuchtungskabel einlegen und die Leuchten stellen.

Hierfür fallen folgende Kosten an:

- Herstellung Wegeunterbau, Kabeltrasse, Randsteinsetzung: ca.13.000 EUR brutto
- Verlegung Beleuchtungskabel, Anschaffung und Setzen von 3 Leuchten
laut Angebot NETZE BW: 3.712 EUR brutto;
- Anschaffung Pflaster 2. Wahl 6 EUR brutto/qm x 1,50 EUR x 90 m: 810 EUR brutto.

C Alternativen

Wahl eines anderen Ausbaustandards.

D Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen

Im Haushalt 2020 sind für die bauliche Umsetzung des Schulwegeplans 80.000 EUR eingestellt.

E Sonstige Kosten

Keine.

F Verweis auf Anlagen

- Schulwegeplan;
- Beleuchtung Trasse Trotte Baumann/REWE
- Beleuchtung Trasse Wislaer Straße/Im Eichengrund

G Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Rheinhausen beauftragt die NETZE BW mit dem Ausbau der Beleuchtung auf der Trasse Trotte Baumann/REWE und Wislaer Straße/Im Eichengrund auf Grundlage der vorgestellten Angebote in Höhe von 42.429,32 EUR brutto und 3.712 EUR brutto. Die weiteren Arbeiten für den Ausbau des Weges Wislaer Straße/Im Eichengrund sind vom Bürgermeister zu vergeben.